

Handball-Programm

<b>Verbandsliga Männer</b>
<b>Sonnabend, 19 Uhr:</b> SGH Rosengarten – SG Zweidorf/Bortfeld
<b>Oberliga Frauen</b>
<b>Sonnabend, 15.45 Uhr:</b> MTV Rohrsen – HSG Nord Edemissen
<b>Sonnabend, 17 Uhr:</b> TuS Jahn Hollenstedt – SG Zweidorf/Bortfeld
<b>Oberliga Weiblich A</b>
<b>Sonntag, 13.15 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen – DJK BW Hildesheim
<b>Oberliga Weiblich B</b>
<b>Sonntag, 13.30 Uhr:</b> TSV Burgdorf – MTV VJ Peine
<b>Sonntag, 15 Uhr:</b> HSG Plesse-Hardenberg – HSG Nord Edemissen
<b>Landesliga Männer</b>
<b>Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen – HSG Schoningen
<b>Sonnabend, 19 Uhr:</b> MTV Warberg – SG Adenstedt
<b>Sonntag, 17 Uhr:</b> HSG Katlenburg/Wach. – MTV Groß Lafferde
<b>Landesliga Männlich B</b>
<b>Sonntag, 14.45 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:</b> MTV VJ Peine – MTV Seesen
<b>Landesliga Männlich C</b>
<b>Sonntag, 14 Uhr, Sporthalle II Vechelde:</b> SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Braunschweig
<b>Landesliga Weiblich B</b>
<b>Sonntag, 15.30 Uhr, Sporthalle II Vechelde:</b> SG Zweidorf/Bortfeld – MTV Groß Lafferde
<b>Sonntag, 15.30 Uhr:</b> MTV Vorsfelde – HSG Nord Edemissen II
<b>Landesliga Weiblich C</b>
<b>Sonnabend, 17 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen – TuS Seershausen/Ohof
<b>Sonntag, 12.30 Uhr, Sporthalle II Vechelde:</b> HSV Vechelde-Woltorf – VfL Wolfsburg
<b>Regionsoberliga Männer</b>
<b>Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:</b> MTV VJ Peine – VfL Lehre
<b>Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechelde:</b> SG Zweidorf/Bortf. II – HSV Vechelde-Woltorf
<b>Regionsoberliga Frauen</b>
<b>Sonntag, 13.30 Uhr, Sporthalle I BBZ:</b> SGH Peine – VfL Wolfsburg III
<b>Sonntag, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:</b> MTV Groß Lafferde – SG Sickinge/Schandelah
<b>Regionsoberliga Männer</b>
<b>Sonnabend, 16.30 Uhr:</b> MTV Vienenburg – SG Zweidorf/Bortfeld III
<b>Sonnabend, 17 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:</b> MTV Groß Lafferde II – MTV Immendorf II
<b>Sonntag, 16 Uhr:</b> GA Gebhardshagen – HSG Nord Edemissen II
<b>Regionsoberliga Frauen</b>
<b>Sonntag, 11.40 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen III – SG Zweidorf/Bortf. II
<b>Sonntag, 15.30 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde:</b> MTV Groß Lafferde II – MTV Lichtenberg
<b>Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen II – HSV Vech.-Woltorf
<b>Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle I BBZ:</b> PSG Peine – MTV Seesen II
<b>1. Regionsoberliga Männer</b>
<b>Sonnabend, 18.30 Uhr, Sporthalle I BBZ:</b> SGH Peine – HSV Vechelde-Woltorf II
<b>Sonnabend, 20 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> TVJ Abbeness – MTV Groß Lafferde IV
<b>Sonntag, 11 Uhr, Stadionsporthalle Ilse:</b> HSG Ilse – HSV Vechelde-Woltorf III
<b>Sonntag, 13.15 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:</b> MTV VJ Peine II – SG Adenstedt III
<b>Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle II Edemissen:</b> HSG Nord Edemissen III – SG Adenstedt II
<b>1. Regionsoberliga Frauen</b>
<b>Sonnabend, 19.30 Uhr, Sporthalle Wendeburg:</b> SG Zweidorf/Bortfeld III – HSG Lieben.-Salz. III
<b>Sonntag, 11.45 Uhr, Sporthalle am Silberkamp:</b> TSV Bildung Peine II – MTV Vienenburg
<b>Sonntag, 17 Uhr, Stadionsporthalle Ilse:</b> TSV Hohenhameln – PSG Peine II

# Video gucken für den Erfolg

**Ausspioniert: Die Handballerinnen der SG Zweidorf/Bortfeld sind auf ihren nächsten Gegner gut vorbereitet. Trainer Friehe ließ Hollenstedt filmen.**

VON HARTMUT BUTT

Vor schweren, aber lösbarer Auswärtsaufgaben in der Handball-Oberliga der Frauen stehen die Vertreterinnen der SG Zweidorf/Bortfeld und der HSG Nord Edemissen. Nach den zuletzt guten Ergebnissen besitzen beide Teams genügend Selbstvertrauen, um die Hürden nehmen zu können.

TuS Jahn Hollenstedt – SG Zweidorf/Bortfeld. Außer Eintracht Hildesheim gehörte vor Saisonbeginn die Riege aus Hollenstedt für SG-Coach Helmuth Friehe zu den großen Meisterschaftsfavoriten. Doch nun reist Friehe mit seinem Team als Spitzenreiter nach Hollenstedt, die Jahnerinnen hingegen sind nur Tabellensiebter. „Die großen Schwankungen des letztjährigen Vizemeisters überraschen mich schon“, erklärt der Trainer.

In Hollenstedt erwartet ihn eine sehr heimstärkere Riege, die vor eigenem Publikum bislang nur dem MTV Rohrsen unterlag. „Wir werden gut vorbereitet sein“, verspricht Friehe, der den Gegner bei dessen Spiel in Edemissen filmen ließ und dadurch wichtige Aufschlüsse erhielt. Wie er den Gegner knacken möchte, verrät Friehe nicht.

Eines ist aber sicher: Die Abwehr muss stehen, und auch die Torhüterinnen Judith Pörschke und Sandra Neschmann benötigen einen guten Tag. Nicht mithelfen können in Hollenstedt Denise Schnepel und Dörte Herfarth sowie Wiebke Buchholz.

„Sicherlich sind das schmerzhafteste Ausfälle. Wir besitzen aber genügend Qualität, um mit den zur Verfügung stehenden Spielerinnen erfolgreich zu sein“, sagt Friehe.

**MTV Rohrsen – HSG Nord Edemissen.** „Wir besitzen die Möglichkeit, ein posi-



Stephanie Osterloh (am Ball) setzt zum Torwurf an. Die Spielerin der SG Zweidorf/Bortfeld reist mit ihrem Team am Wochenende Richtung Hamburg. Der Spitzenreiter muss beim Tabellensiebten Hollenstedt ran.

tives Punktekonto zu erzielen“, sagt HSG-Coach Martin Staats. Das sei Anreiz genug, beim Aufsteiger mit großer Konzentration zu Werke zu gehen. Erfreulich für ihn: „Ein Aufwärtstrend ist bei meinen Spielerinnen klar erkennbar. Auch wenn wir gegen Northeim schwächer als gegen Heidmark und Celle waren, konnten wir erneut gewinnen – und

Northeim gehört zu den stärkeren Teams“, sagt Staats, der weiterhin auf Janine Böhmer, Bianca Gudowius und Berit Hoppenworth verzichten muss. Ansonsten sind alle Akteurinnen fit.

Das bedeutet indes auch, dass Staats weiterhin auf fast allen Positionen die Qual der Wahl hat, was ihm zugleich mehrere Optionen eröffnet. „Das macht

uns schwerer ausrechenbar“, freut sich Staats, der eine gute Abwehrleistung einfordert. „Nur dann können wir das Tempospiegel aufziehen, was uns die vergangenen Jahre stark gemacht hat“, ergänzt der Coach, der in Hameln zwei Punkte holen will. Jede andere Zielsetzung sei nach den zuletzt gezeigten guten Leistungen nicht angemessen.

## Stürmische HSG trifft auf die Schießbude der Liga

Jugend-Handball: Edemissens B-Juniorinnen mit vermeintlich leichter Aufgabe / Jahnerinnen bestreiten Spitzenspiel

Ihre gute Ausgangsposition ausbauen wollen die A-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen mit einem Heimsieg in der Oberliga. Im Spitzenspiel auswärts antreten müssen die B-Juniorinnen des MTV Vater Jahn Peine.

**Weibliche A-Jugend:**

**HSG Nord Edemissen – DJK BW Hildesheim.** „Die kurze Spielpause ist kein Nachteil für uns. Die Mannschaft hat im Training einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Ich bin sicher, dass wir am Sonntag da weitermachen, wo wir in Göttingen aufgehört haben“, sagt Trainer Gundolf Deterding.

Im vergangenen Jahr gehörten die Hildesheimerinnen zu den stärksten Teams der Liga. „Das ist in dieser Spielzeit nicht so“, meint Deterding, der den Geg-

ner aber nicht unterschätzen möchte. „Wir müssen vor allem mit der nötigen Konzentration in der Abwehr agieren. Wenn uns das gelingt, hat es jeder Gegner schwer gegen uns“, betont Deterding. Vorteile sieht er bei seinem Team in der Schnelligkeit.

„Wir wollen als Tabellenzweiter das Jahr beenden“, fordert der HSG-Coach nach beiden Siegen ein. „Ein Vorteil für uns ist, dass wir die restlichen drei Begegnungen des Jahres in eigener Halle austragen dürfen“, sagt Deterding.

**Weibliche B-Jugend:**

**HSG Plesse-Hardenberg – HSG Nord Edemissen.** In Nörten-Hardenberg trifft der beste Angriff der Liga auf die schwächste Abwehr. „Alle erwarten bei dieser Konstellation einen klaren Sieg

von uns“, sagt HSG-Coach Timo Liepelt. Der Trainer warnt deshalb davor, die Sache zu locker anzugehen. „Dann könnten wir eine böse Überraschung erleben“, sagt Liepelt. Gegen den vermeintlich leichten Gegner fordert der Trainer daher die gleiche Einstellung von seinen Spielerinnen wie sie sie gegen Peine und Heidmark gezeigt haben. Im Kampf um die vorderen Plätze möchte Liepelt nämlich keine Punkte mehr liegen lassen.

„Meine Mannschaft weiß, worum es geht“, sagt Liepelt, der 50 Minuten lang eine konzentrierte Leistung von seinem Team erwartet. Wie gegen Heidmark muss er weiterhin auf die verletzte Jessica Geier verzichten.

**TSV Burgdorf – MTV VJ Peine.** Das

Spitzenspiel der Liga findet in der Sporthalle an der Grünwald-Straße in Burgdorf statt. Dort empfängt der Tabellenführer den Dritten aus Peine. „Für mich zählt Burgdorf zu den großen Meisterschaftsanwärtern“, sagt Peines Trainer Lutz Benckendorf. Sein Team sieht er in Burgdorf folglich in der Außenseiterrolle. Gegenüber dem klar verlorenen Lokalderby bei der HSG Nord Edemissen müssen sich die Gäste deutlich steigern, ansonsten droht die zweite hohe Niederlage hintereinander. Dabei müssen sie gegen die sehr körperbetont agierenden Gastgeber vor allem in der Abwehr dagegenhalten, damit die Schützen des Gegners nicht zu häufig frei vor Torhüterin Tessa Buchholz auftauchen.

KURZ GEMELDET

Peines Hallen bleiben dicht

**Sporthallen:** In den Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis einschließlich 6. Januar bleiben die städtischen Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen geschlossen. Über Ausnahmen in begründeten Einzelfällen entscheidet das Amt für Bildung und Kultur der Stadt Peine. Anträge sind bei dem Amt bis spätestens zum 8. Dezember schriftlich einzureichen. Adresse: Kantstraße 5, 31224 Peine.

KSG 82 mit guten Chancen

**Kegeln:** Im Bezirk und im Kreis werden die Punktspiele mit zwei Partien fortgesetzt. In der Kegel-Bezirksklasse muss die Zweitvertretung der KSG 82 am Sonnabend in Moringen antreten und ist hierbei mindestens für den Zusatzpunkt gut. Schwerer dürfte es dagegen der jugendliche Nachwuchs der Peiner Flotten Neun III in Braunschweig gegen den Tabellenführer KSK Hinein haben.

Kartenspiele bei Florentine

**Florentine Berkhöpen:** Das Skat-, Doppelkopf- und Knobeltturnier beginnt am Sonnabend, 6. Dezember, um 14 Uhr im Tennisheim. Vereinsmitglieder und Gäste sind eingeladen. Anmeldungen sind telefonisch bis zum 3. Dezember 2008 zu richten an Dieter Redecke (05176/8586) oder Bernd Schmähl (05176/8798).

SPORT IN KÜRZE

**Die Herrenfußballer** des TV Klein Ilse treffen sich am Sonntag, 30. November, um 19 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle zur Abteilungsversammlung.

# Groß Lafferde will nicht ins Mittelmaß abstürzen

Handball-Landesliga: Für den MTV ist Sieg gegen den Tabellenletzten Pflicht / Edemissen setzt auf die Heimspielatmosphäre

VON JÜRGEN HANSEN

Nichts zu verlieren hat morgen die SG Adenstedt, deren Team bei der „Übermannschaft“ der Handball-Landesliga antritt, dem bisher ungeschlagenen Spitzenreiter MTV Warberg. Deutlich bessere Siegchancen haben der MTV Groß Lafferde in der Partie bei Schlusslicht Katlenburg und die HSG Nord, die Schoningen empfangt.

**HSG Nord Edemissen – HSG Schoningen/Uslar/Wiensen.** Obwohl die Edemisser vorigen Sonntag bei der 23:26-Niederlage in Bad Harzburg Chancen en masse vergaben, stand „verschärftes“ Torwurftraining unter der Woche nicht auf dem Programm, sagt HSG-Torwart Jörn Ohms. „Klar wissen wir, dass unsere Torausbeute besser werden muss. Die Einstellung stimmt aber, nervös wird bei uns keiner.“ Mit den eigenen Zuschauern im Rücken sei gegen Schoningen, das drei Plätze vor dem gastgebenden Vorletzten rangiert, auf alle Fälle ein Sieg drin, sagt Ohms.

„Aber auch vergangene Woche hätten wir gewinnen müssen“, bilanziert Ohms. Doch außer der eigenen Wurfchwäche habe auch die rüde Gangart der Bad Harzburger zur Niederlage beigetragen. „Ich will nicht jammern, aber das ging oft über die Grenze des Erlaubten hinaus.“ So erhielt beispielsweise Michel Schöne mitten im Feld einen heftigen Schlag ins Gesicht. Ob der Rückraumspieler morgen eingesetzt werden kann,



sei fraglich. Ansonsten steht Trainer Vylius Duknauskas der komplette Kader zur Verfügung.

**HSG Katlenburg/Wachenhausen – MTV Groß Lafferde.** „Zwei Punkte sind Pflicht, ansonsten droht uns der Absturz

ins Mittelmaß“, setzt MTV-Betreuer Dennis Bühn seine Mannschaft vor der Partie gegen das bisher sieglose Tabellen-Schlusslicht unter Druck. Leicht werde es jedoch nicht. „Katlenburg wird von Woche zu Woche besser“, mahnt

Bühn und verweist darauf, dass die HSG zuletzt gegen Fallersleben und Schoningen nur knapp verloren hat. Und: „Sie haben sich mit dem torgefährlichen Rückraumspieler Kai Hoffmann vom Verbandsligisten Plesse verstärkt.“

## Spitzenreiter in Personalnot

Handball-Verbandsliga

Wer hätte das gedacht, dass die SG Zweidorf/Bortfeld nach zehn Spieltagen noch immer an der Spitze der Handball-Verbandsliga zu finden ist. Am Wochenende jedoch ist die Erfolgsbilanz der SG gefährdet, da Coach Hans-Jürgen Sommer Aufstellungssorgen plagt.

**SGH Rosengarten – SG Zweidorf/Bortfeld.** Eine weite Anreise wartet auf den Verbandsligisten, der bis vor die Tore von Hamburg reisen muss. Über fehlende Unterstützung dürfte es dem Team nicht mangeln, denn per Reisebus werden sowohl das Herren- als auch das Damenteam und die Fans zu den Spielorten gefahren. „Die Sportstätten liegen nur 15 Kilometer auseinander“, sagt Betreuer Sigurt Grobe. So hätten die Fans die Möglichkeit, beide Spiele zu sehen.

Dabei können sie sich in Rosengarten auf einen heißen Tanz vorbereiten. Denn die Gastgeber haben zu Hause lediglich gegen die HSG Plesse beim 28:28 einen Punkt abgegeben. „Es wird sehr schwer für uns“, prognostiziert auch Sigurt Grobe. Zum einen wartet eine lange Busfahrt auf die Spieler, dann ein lautes Publikum – und außerdem belasten Aufstellungssorgen die Gäste. Außer dem verletzten Eric Weber muss auch dessen bislang so erfolgreicher Vertreter Guido Penderock passen. Überdies fehlt Dirk Buchholz.

„Die Vorzeichen sind alles andere als gut“, gibt Grobe zu. Doch die Mannschaft sei individuell stark genug, um auch in Rosengarten erfolgreich zu sein. „Wir müssen vor allem in der Abwehr sicher stehen, möglichst wenig Gegentore kassieren“, fordert Grobe. Dass die SG gut verteidigen kann, hat sie bisher mehrmals bewiesen. Zudem kann sie sich auf ihre starken Torhüter Christoph Meyer und Christian Oppermann verlassen.

## Duttenstedt holt Kanter Sieg

Tischtennis-Landesliga

Kurz und schmerzlos: In der Tischtennis-Landesliga Damen fegt der MTV Duttenstedt Mitaufsteiger TSV Schöppenstedt mit 8:0 von den Tischen.

**MTV Duttenstedt – TSV Schöppenstedt 8:0 (24:2).** Nach 90 Minuten war alles entschieden. „Das war unser kürzestes Spiel der Saison“, stellte Duttenstedts Nummer zwei Katja Gleich fest. Nur zwei Sätze gab ihr MTV ab. Für einige Zuschauer ging es sogar zu schnell. „Sie hatten mit einem längeren Treffen gerechnet und waren enttäuscht.“ Denn zum Teil sahen die Fans nur den letzten Ballwechsel zwischen Katja Gleich und Alexandra Kopmann, die unter ihrem Mädchennamen Klopp beim MTV Stedderdorf aktiv war. Die Duttenstedter sind jetzt Tabellendritter. „Wir haben zurzeit wirklich einen guten Lauf“, sagt Katja Gleich.

**Die Spiele:** Hornburg/Hasselmann – Stichnoth/Kopmann 3:0, Gleich/Anders – Gröpler/Gudehus-Hoffmann 3:0, Izabela Hornburg – Alexandra Kopmann 3:0, Katja Gleich – Undine Stichnoth 3:0, Karin Anders – Hilka Gröpler 3:1, Sandra Hasselmann – Melanie Gudehus-Hoffmann 3:1, Izabela Hornburg – Undine Stichnoth 3:0, Katja Gleich – Alexandra Kopmann 3:0.

Am morgigen Sonnabend bestreitet der MTV ab 13 Uhr sein letztes Vorrundenspiel bei Torpedo Göttingen. Spitzenspielerin Izabela Hornburg und ihr Team wissen, dass die mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren junge und auch ehrgeizige Göttinger Mannschaft ein harter Prüfstein sein wird.

Schmerzlich vermisst: Groß Lafferdes Jonas Degener zog sich im Training einen Kreuzbandriss zu und kann in dieser Saison nicht mehr für den MTV auflaufen.  
Kim Neumann (Archiv)